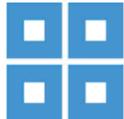


... **Sieben** ...



HANDWERKSFORM HANNOVER
Ausstellungs-
und Informationszentrum
der Handwerkskammer Hannover

... Sieben ...

... Sieben ...

Katalog zur Ausstellung „... Sieben ...“

22.11. – 23.12.2002 Autozentrum Oranienburg

9.3. – 27.4.2003 Handwerksmuseum Deggendorf

20.3. – 17.4.2004 Handwerksform Hannover

Herausgeber: Autozentrum Oranienburg GmbH,

Händler für Audi Automobile

Redaktionelle Bearbeitung: Ulrich Meske

Kuratorin: Jutta Arndt

Layout: Artplus, Hannover

Druck: Henkel-Druck, Hannover

Alle Rechte vorbehalten

Nachdruck, auch auszugsweise, verboten

© Autozentrum Oranienburg GmbH, Oranienburg 2002

Printed in Germany



HANDWERKSFORM HANNOVER
Ausstellungs-
und Informationszentrum
der Handwerkskammer Hannover

Berliner Allee 17
30175 Hannover
Tel. (0511) 3 48 59 - 21/-36

April 2004
Di-Fr 11 - 18, Sa 11 - 14 Uhr

Was für eine mythische Zahl, dachte ich, als mich Jutta Arndt mit dem Ausstellungstitel konfrontierte. Die Assoziationen drängen sich geradezu auf: Sieben Sterne bilden die Sternengruppe der Plejaden. Das Haupt des Helden Gilgamesch zierten sieben Locken. Sieben Planeten kannte das Altertum: Sonne, Mond, Merkur, Venus, Mars, Jupiter und Saturn. Und in der Numerologie steht die Zahl Sieben für intellektuelles und wissenschaftliches Vorgehen, das aber mit einer guten Intuition gepaart ist. Die Grundschiwingung der Sieben ist Vollkommenheit. Was könnte besser zu einer Gruppen von sieben Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerkern passen, die ihre Exponate im April 2004 in der Handwerksform Hannover zeigen werden?

Aber halt: Wieso sieben? Beim genaueren Hinsehen und Nachzählen ergab sich dann: es sind ja mittlerweile acht. Wohin nun mit den Assoziationen, der mythischen Zahl Sieben? Aber gibt es da nicht noch eine weitere Wortbedeutung? Sieben im Sinne von „aussieben“? Der Titel bleibt geheimnisvoll, spannungsreich. So wie die angewandten Künstlerinnen und Künstler und ihre Exponate auch. Überzeugen Sie sich bei einer Entdeckungsreise in die Ausstellung „Sieben“, mit faszinierenden Exponaten aus den Bereichen Gold und Silber, Keramik, Glas, Handweberei und Fotografie.

Dr. Sabine Wilp
Handwerkskammer Hannover
Leiterin Referat für Öffentlichkeitsarbeit



DEGGENDORF
Handwerksmuseum

Maria-Ward-Platz 1
94469 Deggendorf
Tel. (09 91) 29 60 555

9. März - 27. April 2003
Di-Sa 10 - 16 Uhr
So 10 - 17 Uhr

Glas, Keramik, Schmuck und Textil von sieben Kunsthandwerkern aus Norddeutschland präsentiert das Handwerksmuseum der Stadt Deggendorf.

Das 1991 eröffnete Museum zeigt in seinen Sonderausstellungen neben handwerksgeschichtlichen Themen immer wieder zeitgenössisches, modernes Kunsthandwerk. Zuerst fiel meine Wahl auf die Goldschmiedin Jutta Arndt aus Hannover, sie empfahl weitere KollegInnen und dann waren es plötzlich sieben. Sieben Kunsthandwerker auf einen Streich. Und nun zeigt das Museum für genau sieben Wochen vermutlich mehr als sieben Arbeiten von Jutta Arndt, Robert Gebhard, Jürgen Holz, Si-Sook Kang, Kyung-Shin Kim, Gabriele Küstner und Jürgen Möller.

Ulrike Schwarz M. A.
Handwerksmuseum Deggendorf
wiss. Mitarbeiterin

22. November -
23. Dezember 2002

Mit Siebenmeilenschritten den Schaffensweg vom Anfang bis zum vollendeten Kunstwerk durcheilen zu können, das zeugt von Meisterschaft. Sieben auf einen Streich! – Wie wurden die sieben Weltwunder geschaffen? Ein Buch mit sieben Siegeln. – Sieben ... wann tritt Erfolg ein? Gold im Sieb des Suchers.

Beispiele aus den Gebieten Goldschmiedekunst, Keramik, Glasgestaltung, Weberei und Fotografie zeigt die Ausstellung „... Sieben ...“ vom 22.11.2002 bis 23.12.2002 im Autozentrum Oranienburg.

Ulrich Meske

Lothar Nickel



Jutta Arndt

*Schmuckstücke von Jutta Arndt
– strukturierte Oberflächen für
eine reduzierte Formenwahl, feine
Goldfäden und kleinste Gold-
kügelchen auf hochlegiertem Gold
angebracht in subtiler Ordnung
erinnern an mittelalterliche und
antike Preziosen. Edelsteine in
besonderen Schliffen und Farben
betonen das Silber und die Gold-
farbtöne der dezent gearbeiteten
Broschen, Ketten und Ringe.*

Goldschmiedin
Dennewitzstraße 5
30163 Hannover
Tel. (05 11) 62 60 95



*Ring
Gold 800/850/000,
und Belötung aus Gold 900/000,
mit einem facettiert geschliffenen
Rhodolith und einer Diamantrose*

*Leibnizring für
Prof. Dr. Jutta Limbach,
Hannover 2002,
2. Preis*



Ohrhänger

Gold 800/850/000,

Silber 925/000, gepunzt und gefärbt,

zwei Korrundscheiben, eine aus Norwegen,

eine aus Zimbabwe, zwei Abschnitte

aus versteinerten Seelilienstengeln



Robert Gebhard

Robert Gebhard zeigt Schmuck, den er mit Gold, Silber, Steinen, Perlen und rekonstruierter Koralle formt. Die Gestaltungsideen entwickelt er aus den formalen Elementen Kreis, Viereck und Dreieck, die er in drei Dimensionen zu individuellen Schmuckstücken verarbeitet. Opulent wirken ausladende Ringe, die sich am Finger als Handschmeichler entpuppen.

Schmuckgestalter
Seelhorststraße 6
30175 Hannover
Tel. (05 11) 81 08 65



*Ring
rekonstruierte Koralle,
massiv gefeilt*



*Brosche
925er Silber,
Feingold plattiert*



Jürgen Holz

Mich begeistert die Interpretationsfähigkeit und Magie, die vielen Dingen innewohnt. Meine Stücke sind der Versuch, diese Empfindung in Symbolsprache und Form-Elemente umzusetzen. Auch nach fünfzehn Jahren hat diese Aussage für mich noch Bestand.

Goldschmied
Bernwardstraße 7
30519 Hannover
Tel. (05 11) 83 16 36



Anhänger

*Gold 750/000, Weißgold,
finnisches Streugold 965/000,
Wikingerbronze (Armreiffragment,
ca. 9. Jh. n. Chr., Litauen)*



*Ansteckschmuck
Gold 750/000, Brillant,
antiker griechischer Spinnwirtel, 11. Jh. v. Chr.,
Chrysopras*



Si-Sook Kang

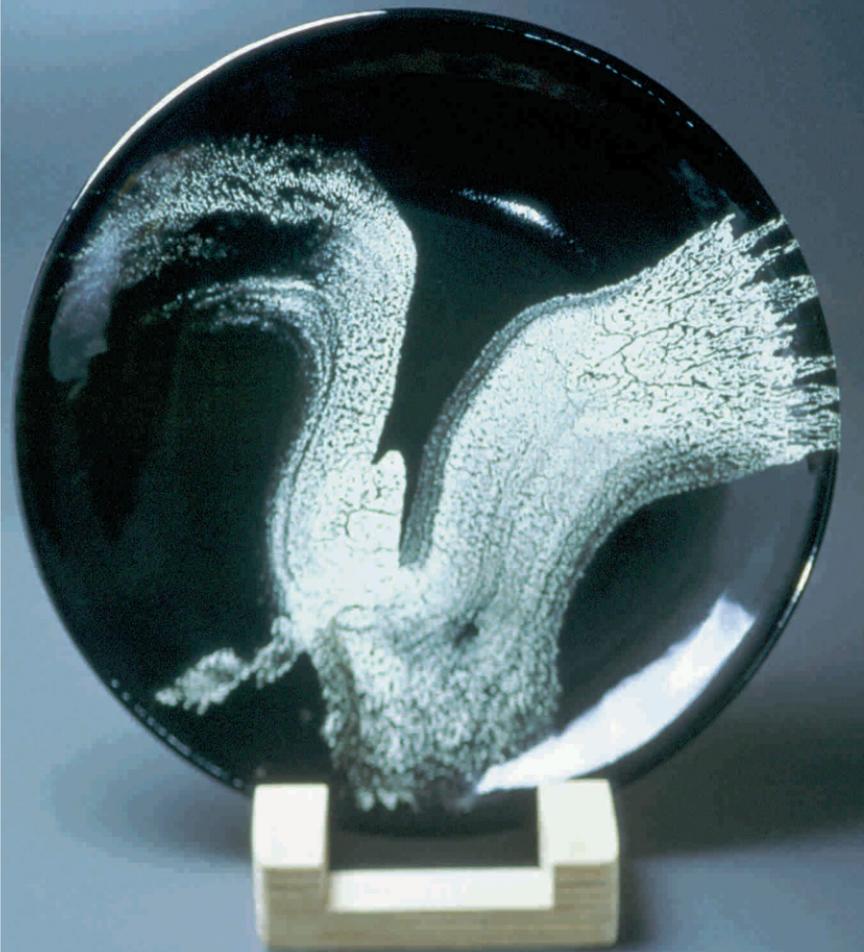
Die Glasuren, die auf schlichten Vasen, Dosen und Schalen aufgetragen werden, sind meine Reisespuren durch die Keramikgeschichte des ostasiatischen Raums. Die Glasuren sind mein ästhetischer Maßstab und unterstreichen den Unikatcharakter meiner Arbeiten.

Die Formen sind schlicht, einfach und großzügig. Sie verleihen eine zentrale Schaugbarkeit eines Raums.

Keramikerin
Am Markt 4
25548 Kellinghusen
Tel. (0 48 22) 36 28 18



*Vase
Höhe 19 cm, Breite 30 cm
Steinzeug gedreht,
Temmokuglasur,
Reduktionsbrand*



*Teller
Durchmesser 47,5 cm
Steinzeug gedreht,
Tammokuglasur,
Reduktionsbrand*



Kyung-Shin-Kim

Schmuckobjekte, die sowohl real getragen werden, wie auch als kleine Kunstobjekte für sich stehen können, wie z.B. Broschen, oftmals eingefügt in transparente, zart farbig schimmernde Lichtformen, ebenfalls aus mehrfach übereinandergeklebtem Papier, durch einen speziellen Wachs-auftrag geschützt, in Verbindung mit Metall.

Schmuckgestalterin
Holzgartenstraße 33
75175 Pforzheim
Tel. (0 72 31) 6 46 50

*Broschen
koreanisches Seidenpapier,
Galvanoplastik, Feinsilber,
teilweise feingoldplattiert*





*Ohringe mit Brosche
Feinsilber, Turmalin, Granat,
koreanisches Seidenpapier,
Galvanoplastik, rhodiniert*



Gabriele Küstner

Die Anfertigung von Mosaikschalen basiert auf der historischen Glasmosaiktechnik der römischen Antike. Gabriele Küstner erweitert diese Gestaltungskonzeption und verdichtet äußerst spannungsvoll die eigentliche Millefiori (Glasmosaiktechnik) zu konzentrierten richtungsweisenden Farbbahnen, die die ursprüngliche Gefäßform scheinbar durchbrechen. Das entstehende Farbspektrum spielt hierbei eine wichtige Rolle.

Glasgestalterin
Gotmarstraße 1
37073 Göttingen
Tel. (05 51) 48 63 42



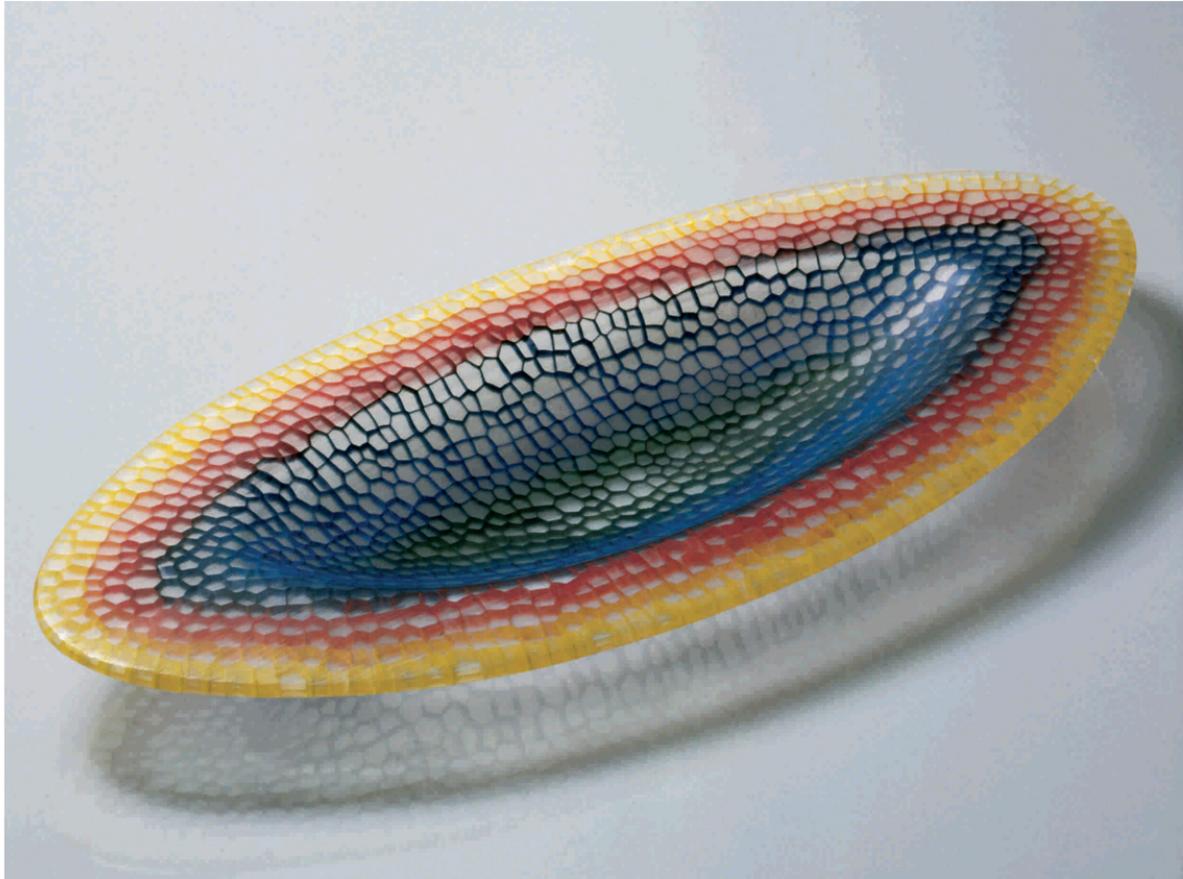
Glasmosaikschale, 2001

Ø 41,5 cm

Klarglas, 4 verschiedene Blautöne,

Rand: Hohlsschliff,

Innen: Battuto-Schliff



Glasmosaikplatte, 1998
Länge 46 cm, Breite 21,1 cm,
Höhe 3,6 cm

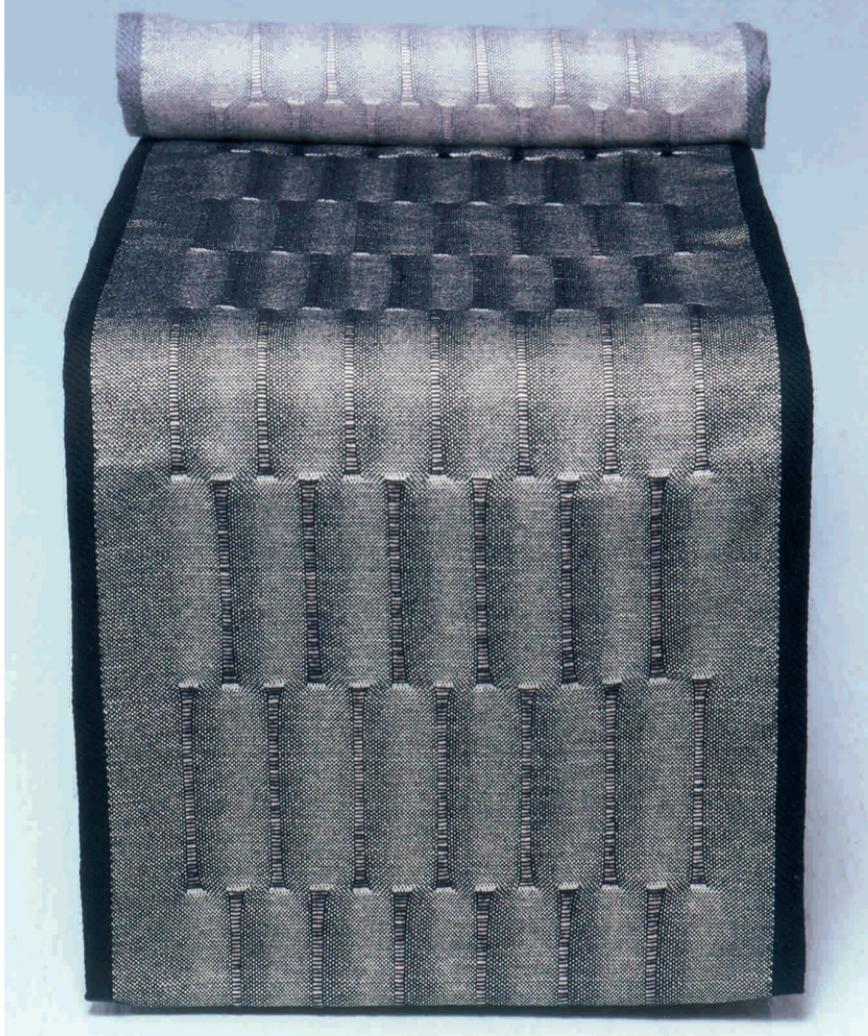


Andreas Möller

Es ist die Stärke von Andreas Möller nicht unbedingt andere Dinge zu tun als andere, sondern die Dinge anders zu tun.

Die Ergebnisse finden wir nicht allein in seinen Stoffen wieder, die aus ihrer Technik, aus ihrem Entstehungsprozess heraus ihren typischen Charakter erlangen.

Handweber
Bernstorffstraße 164
22767 Hamburg
Tel. (0 40) 43 18 92 16



*Schal „Sky“ Länge 174 cm,
70% Merinowolle, 15% Seide, 15% Kaschmir
und 100% mercerisierte Baumwolle*

Foto: Jochen Quast, Hamburg



*Tagesdecke, „The New Pirk“
350 x 180 cm,
70% Merinowolle, 15% Seide, 15% Kaschmir
und 100% mercerisierte Baumwolle*

Foto: Jochen Quast, Hamburg

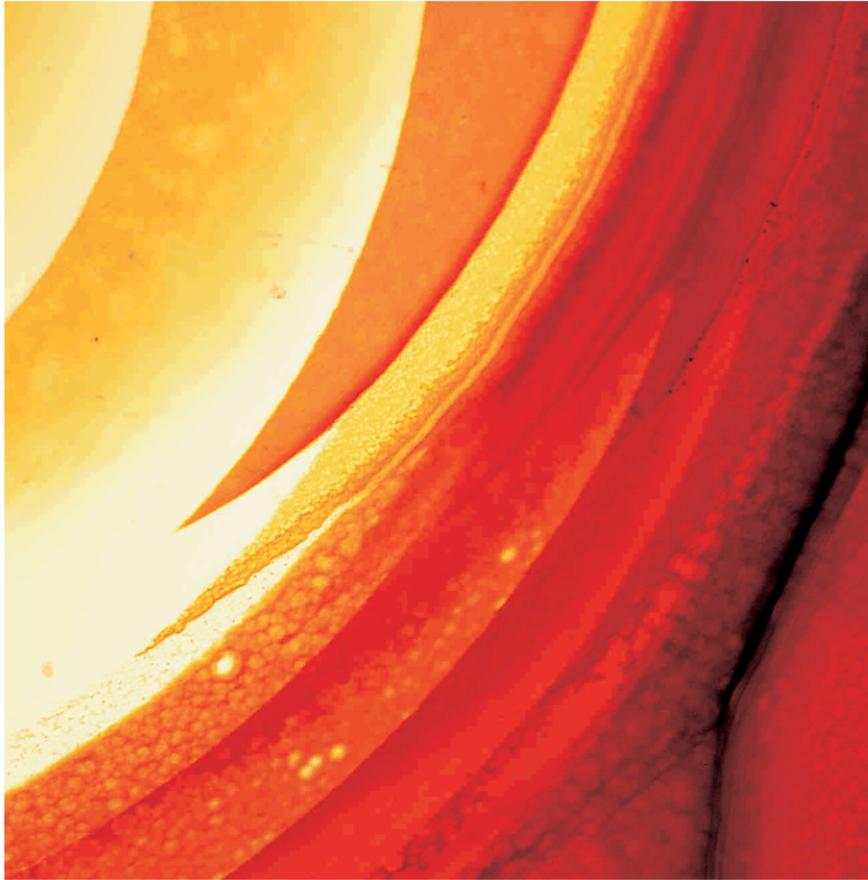


**Manfred
Zimmermann**

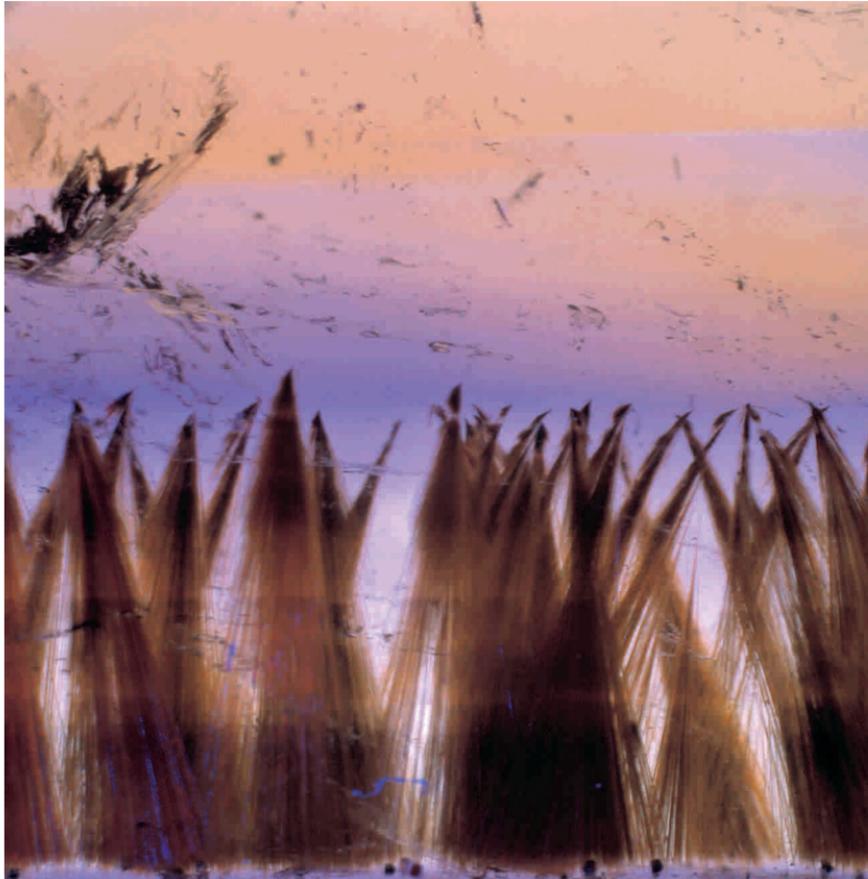
Zimmermann ist ein Neugieriger, einer mit Technikbegeisterung und Kreativität. Diese Eigenschaften zu bündeln, gibt ihm Einblicke. Diese Einblicke sind in den allermeisten Fällen zunächst einmal relativ profan. Ein Getriebe, elektronische Schaltungen, Kabel, Schrott, Metallbarren, Zementsäcke sind im Prinzip technische Texturen, die aus normaler Sicht eher unphotogen, monoton, ja langweilig erscheinen. Gerade in der Abstraktion, in der Zimmermann eigenen Focussierung, gelingt es ihm, Ingenieurleistung ästhetisiert, manchmal sogar dramatisiert, in Szene zu setzen, den Dingen Tiefe bis in die Struktur und Licht bis in den Kern zu geben.

Hans Ulrich Müller

**Fotografenmeister
Vahrenwalder Straße 263
30179 Hannover
Tel. (05 11) 9 68 44-0**



*Achat (lagiger Chalcedon)
aus der Serie „zeit·zeichen“*



*Goethit var. Nadeleisenerz in Amethyst
aus der Serie „zeit·zeichen“*

